

**NEW
WORK**
SE



Q1 2022

Zwischenbericht

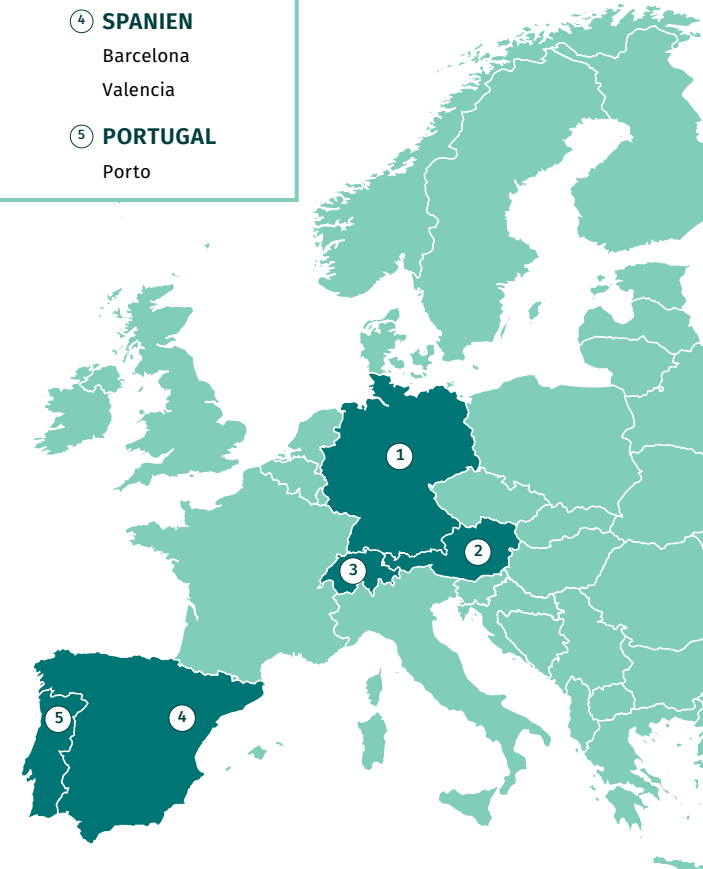
1. Januar bis 31. März 2022

Konzern-Kennzahlen

	Einheit	Q1 2022	Q1 2021	Q4 2021
Umsatzerlöse	in Mio. €	75,9	68,0	78,2
Pro-Forma-Umsatzerlöse	in Mio. €	75,9	68,0	78,2
EBITDA	in Mio. €	25,5	24,9	18,7
Pro-Forma-EBITDA	in Mio. €	25,5	24,9	18,7
EBITDA-Marge	in %	34	37	24
Pro-Forma-EBITDA-Marge	in %	34	37	24
Periodenergebnis	in Mio. €	11,9	12,1	7,4
Pro-Forma-Periodenergebnis	in Mio. €	12,4	12,0	7,3
Ergebnis je Aktie (verwässert)	in €	2,12	2,15	1,32
Pro-Forma-Ergebnis je Aktie (verwässert)	in €	2,21	2,14	1,29
Operativer Cashflow	in Mio. €	38,8	39,7	12,9
Eigenkapital	in Mio.	150,1	125,1	138,3
XING-Plattform-Mitglieder D-A-CH	in Mio.	20,7	19,3	20,3
InterNations-Mitglieder	in Mio.	4,3	4,0	4,2
kununu Workplace Insights	in Mio.	6,8	5,0	6,2
B2B E-Recruiting Kunden D-A-CH (Subscriptions)	in Tsd.	13,3	12,7	13,0
Mitarbeiter (FTE)	Anzahl	1.728	1.698	1.712

Unsere Standorte

- ① **DEUTSCHLAND**
Hamburg
Berlin
München
- ② **ÖSTERREICH**
Wien
- ③ **SCHWEIZ**
ZÜRICH
- ④ **SPANIEN**
Barcelona
Valencia
- ⑤ **PORTUGAL**
Porto



Inhalt

- 4 An unsere Aktionäre
- 8 Konzern-Zwischenlagebericht
- 17 Konzern-Zwischenabschluss
- 27 Sonstiges

Zur besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen und verwenden ausschließlich die männliche Form. Alle Personenbezeichnungen beziehen sich selbstverständlich auf alle Geschlechter.

Unternehmensporträt

Die **New Work SE** engagiert sich seit 19 Jahren mit ihren Marken, Services und Produkten für eine erfüllende Arbeitswelt. Gegründet als professionelles Netzwerk OpenBC bietet das Unternehmen heute der großen Mehrheit der Berufstätigen im deutschsprachigen Raum ein eigenes digitales Netzwerk. /// 2006 erfolgte die Umbenennung in XING und 2019 in New Work SE. Damit trägt das Unternehmen sein überzeugtes Eintreten für eine bessere Arbeitswelt jetzt auch im Namen – New Work ist die sichtbare Klammer aller Firmenaktivitäten, mit denen die New Work SE Menschen und Unternehmen dabei hilft, in einer sich verändernden modernen Arbeitswelt erfolgreich zu sein. /// Das Unternehmen ist seit 2006 börsennotiert. Die New Work SE-Gruppe hat ihren Hauptsitz in Hamburg mit weiteren Standorten in Berlin, München, Wien, Zürich, Barcelona, Valencia und Porto. Weitere Infos unter → new-work.se



HARBOUR FOR



Starke Marken

Acht Marken, ein Ziel: Die Zukunft der Arbeit im Sinne der Menschen gestalten.

An unsere Aktionäre

- 5 Brief des Vorstands
- 7 Die New Work SE-Aktie



Vorstandsvorsitzende
der New Work SE
Petra von Strombeck

Brief des Vorstands

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

die New Work SE ist gut ins Jahr 2022 gestartet! Unsere strategische Neuausrichtung, die wir Ende des vergangenen Jahres kommuniziert haben und die auf die Monetarisierung über unser Recruiting-Geschäft fokussiert, zeigt erste erfreuliche Früchte. So verzeichnet unser Segment B2B E-Recruiting, das vom wachsenden Fachkräftemangel profitiert, deutlich zweistelliges Wachstum. Aber der Reihe nach:

Unsere Pro-Forma-Umsatzerlöse haben im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2022 von 68,0 Mio. € auf 75,9 Mio. € um 12 Prozent zugelegt. Das Pro-Forma-EBITDA lag mit 25,5 Mio. € um 3 Prozent über dem Vorjahreswert. Dass der Anstieg eher moderat ausfiel, liegt im Wesentlichen an Marketingmaßnahmen, in die wir saisonal unterschiedlich zum Vorjahr investiert haben. Das Pro-Forma-Konzernergebnis lag im ersten Quartal mit 12,4 Mio. € ebenfalls 3 Prozent über Vorjahresniveau (12,0 Mio. €).

Wie bereits beschrieben, setzt unsere Strategie ganz auf die B2B-Monetarisierung, denn hier sehen wir das mit Abstand stärkste Wachstumspotenzial. Der Fachkräftemangel hält an und Unternehmen suchen händeringend nach Talenten. Das, was wir heute auf dem Arbeitsmarkt erleben und was sich bereits in unseren Zahlen widerspiegelt, ist erst der Anfang der Arbeitslosigkeit. Im deutschsprachigen Raum sind derzeit so viele Positionen unbesetzt,

wie kaum je zuvor. Die Baby-Boomer gehen in Rente, viel zu wenige Talente wachsen nach. Außerdem hat Corona dazu geführt, dass Berufstätige wechselbereiter geworden sind sowie Angebote von Unternehmen in anderen Städten erhalten, die bequeme „Remote-Work“-Arbeitsplätze anbieten. Mit anderen Worten: Der Recruitingbedarf wird sich noch deutlich verstärken; und wir können Lösungen anbieten, wie niemand sonst.

„Der Umsatz mit Recruiting-Lösungen legte im ersten Quartal 2022 deutlich um 26 Prozent zu.“

Wir spüren den Effekt des weiter anziehenden Arbeitsmarktes, der zu einer abnehmenden Premiumnachfrage führt. Erwartungsgemäß weist das B2C-Segment im Berichtszeitraum einen Umsatzrückgang von 7 Prozent auf 23 Mio. € aus. Der Segmentumsatz mit Recruiting-Lösungen legte hingegen sehr deutlich um 26 Prozent auf rund 48 Mio. € zu. Die Umsätze im kleinsten Segment, B2B-Marketing Solutions & Events, lagen infolge der Pandemie-Einschränkungen mit 5 Mio. € um 4 Prozent unter dem Vorjahr.

Erfreulich ist, dass sich die nicht-finanziellen Kennzahlen unserer B2C-Marken ebenfalls sehr gut entwickeln. Hier konzentrieren wir uns darauf, dem Einzelnen Orientierung zu geben, um den Job zu finden, der zum eigenen Lebensentwurf passt – und das ist für immer mehr Menschen aus den oben beschriebenen Gründen wichtiger denn je. So konnte kununu seine Marktführerschaft im Bereich der Arbeitsgeberplattformen weiter ausbauen und die Anzahl der Workplace Insights (Reviews, Kultur- und Gehaltsdaten) um 1,7 Millionen auf insgesamt 6,8 Millionen steigern. Die Mitgliederzahlen von XING legten ebenfalls zu. Das führende berufliche Netzwerk konnte im deutschsprachigen Raum in den vergangenen zwölf Monaten rund 1,4 Millionen neue Mitglieder begrüßen. Damit hatte die Plattform zum Ende des ersten Quartals 2022 insgesamt 20,7 Millionen Mitglieder.

„Auch Honeypot verzeichnete durch die erfolgreiche Umstellung eine dreistellige Wachstumsrate.“

Gute Nachrichten kommen auch von unserer Tochter Honeypot. Das Unternehmen ist auf die Vermittlung von IT-Fachkräften spezialisiert und verzeichnete noch im Jahr 2020 Umsatzrückgänge. Durch die erfolgreiche Umstellung der Monetarisierung von einem transaktionalen in ein Subskriptionsmodell ist Honeypot mit einer – auf noch niedriger Basis – dreistelligen Wachstumsrate heute wieder gut aufgestellt.

„Die New Work SE ist auf gutem Kurs und wir schauen zuversichtlich in die Zukunft.“

Sie sehen: Die New Work SE ist auf gutem Kurs und wir schauen zuversichtlich in die Zukunft. In unserem B2B-Geschäft liegt erhebliches Wachstumspotenzial, die Trends am Arbeitsmarkt spielen uns in die Hände.

Ich freue mich darauf, Ihnen in den kommenden Quartalen weitere gute Nachrichten erzählen zu können. Bis dahin bedanke ich mich für Ihr Vertrauen!

Bleiben Sie uns gewogen,

Ihre



Petra von Strombeck
CEO/Vorstandsvorsitzende

Die New Work SE-Aktie

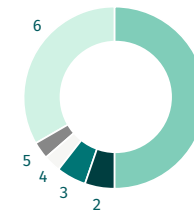
Stammdaten zur Aktie

Aktienanzahl	5.620.435
Grundkapital in €	5.620.435
Aktienart	Namensaktien
Börsengang	07.12.2006
EMK	NWO
WKN	NWRK01
ISIN	DE000NWRK013
Transparenzlevel	Prime Standard
Index	SDAX
Sektor	Software

Kennzahlen zur Aktie auf einen Blick

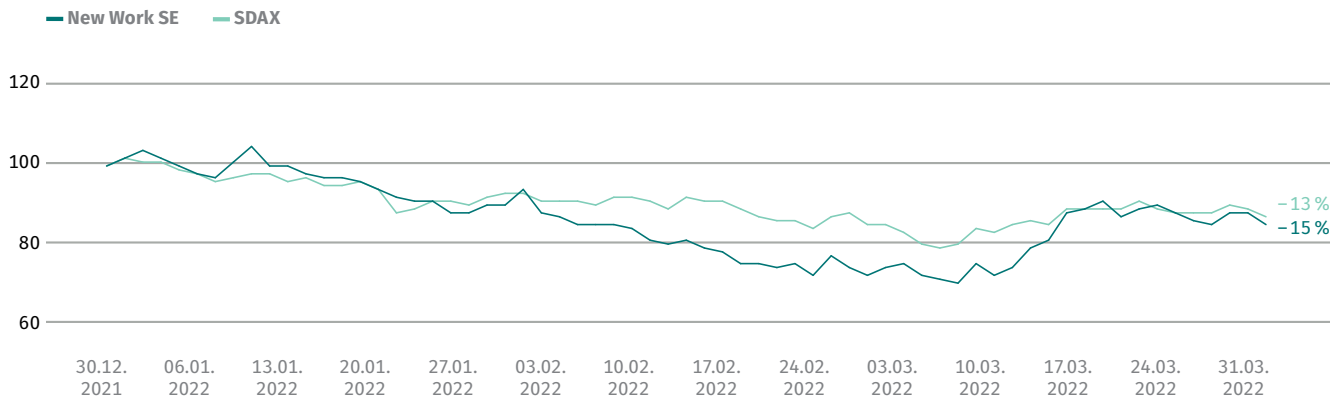
	Q1 2022	Q1 2021
XETRA-Schlusskurs am Ende der Periode	185,40 €	221,50 €
Hoch	228,00 €	290,50 €
Tief	152,00 €	214,00 €
Marktkapitalisierung am Periodenende	1,04 Mrd. €	1,24 Mrd. €
Durchschnittliches Handelsvolumen je Handelstag (XETRA)	2.506	3.459
Rang SDAX nach Freefloat-Marktkapitalisierung	151	136
Ergebnis je Aktie	2,12 €	2,15 €
Pro-Forma-Ergebnis je Aktie	2,21 €	2,14 €

Aktionärsstruktur im Mai 2022



1 – Burda Digital SE (DE)	50,0%
2 – Invesco Ltd. (US)	5,5%
3 – Virtus Opportunities Trust (US)	5,1%
4 – DWS Investment (DE)	3,1%
5 – Allianz Global Investors (DE)	3,0%
6 – Weitere	33,3%

Kursentwicklung im Vergleich zum SDAX in den ersten drei Monaten 2022



Analystenempfehlungen im Mai 2022

Broker	Analyst	Empfehlung	Kursziel
Berenberg Bank	Catharina Claes	Kaufen	220 €
Deutsche Bank	Nizla Naizer	Halten	251 €
Hauck & Aufhäuser	Nicole Winkler	Kaufen	285 €
Pareto Securities	Mark Josefson	Kaufen	255 €
Warburg Research	Marius Fuhrberg	Kaufen	285 €

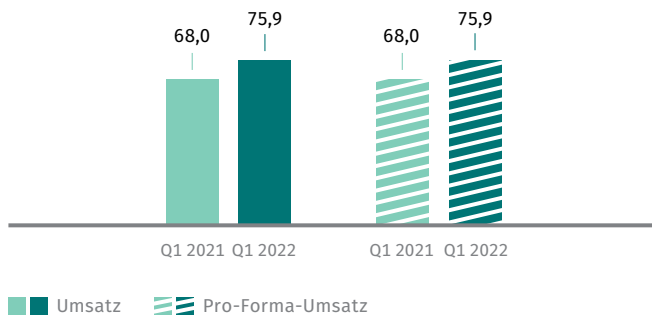
Konzern- Zwischen- lagebericht

*für den Zeitraum vom
1. Januar bis zum 31. März 2022*

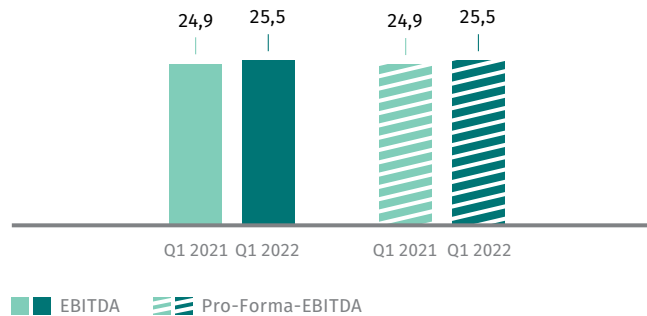
9 Ertragslage im Konzern
13 Segmententwicklung

Ertragslage im Konzern

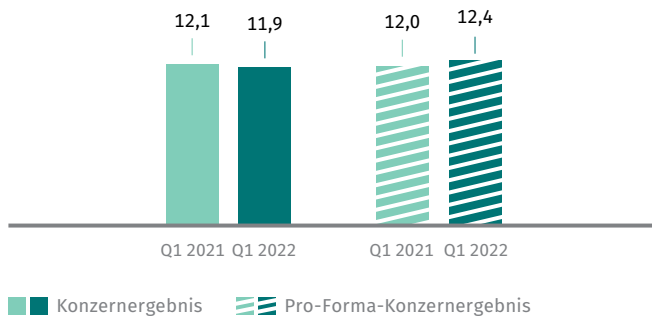
Umsatz und Pro-Forma-Umsatz in Mio. €



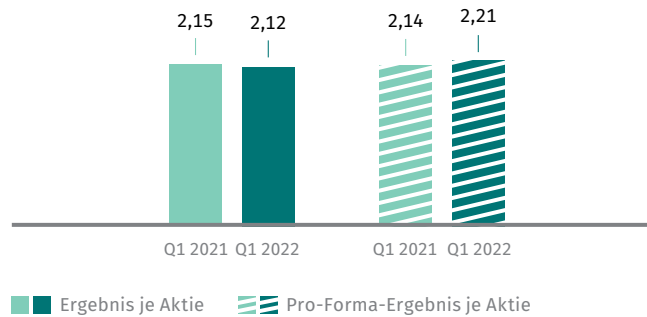
EBITDA und Pro-Forma-EBITDA in Mio. €



Konzernergebnis und Pro-Forma-Konzernergebnis in Mio. €



Ergebnis je Aktie und Pro-Forma-Ergebnis je Aktie in €



UMSATZ

Die Umsatzerlöse des Konzerns konnten im ersten Quartal des noch jungen Geschäftsjahres 2022 zweistellig zulegen und erhöhten sich um 12 Prozent von 68,0 Mio. € auf 75,9 Mio. €. Das dynamische Wachstum wurde insbesondere vom Segment B2B E-Recruiting getragen, welches im ersten Quartal bereits 63 Prozent der Konzern-Umsatzerlöse generierte.

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich gegenüber dem Vorjahresquartal auf 0,9 Mio. € in etwa verdoppelt (Q1 2021: 0,4 Mio. €). Dies ist im Wesentlichen auf Erträge aus der Beendigung von Mietverhältnissen zurückzuführen.

AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN

Die aktivierten Eigenleistungen betragen 5,5 Mio. € im Berichtszeitraum (Q1 2021: 6,9 Mio. €) und liegen damit etwa 20 Prozent unter dem Vorjahresniveau. Sie setzen sich zusammen aus Personal-, Freelancer- und Nebenkosten.

PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand erhöhte sich um 4 Prozent von 35,0 Mio. € im ersten Quartal 2021 auf 36,6 Mio. € in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres bei einem Anstieg der Beschäftigtenzahl von 1.698 (Ende Q1 2021) auf 1.728 (Ende Q1 2022).

MARKETINGAUFWAND

Der Marketingaufwand liegt mit 10,3 Mio. € 37 Prozent über dem Wert des Vorjahres (7,5 Mio. €). Der Anstieg ist auf eine veränderte Investitions-Saisonalität zurückzuführen. So hatten wir im Vergleichsquarter des Vorjahres keine Marketing-Kampagne durchgeführt. Erst im vierten Quartal des vergangenen Jahres haben wir die „Mach Dein XING“-Kampagne in Verbindung mit dem Relaunch der neuen XING-App gestartet und im ersten Quartal 2022 fortgesetzt.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Auch die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich ebenfalls deutlich gegenüber dem Vorjahr um 39 Prozent auf 9,6 Mio. € (Q1 2021: 6,9 Mio. €). Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus einem vermehrten Einsatz von Freelancern, wieder stattfindenden Offline-Events sowie gestiegenen Reise- und Bewirtungskosten im abgelaufenen Quartal.

WERTMINDERUNGEN AUF FINANZANLAGEN

Die Wertminderungen verringerten sich auf 0,3 Mio. € gegenüber 0,9 Mio. € im ersten Quartal 2021.

EBITDA

Im Berichtszeitraum haben wir ein operatives Ergebnis (EBITDA) in Höhe von 25,5 Mio. € erzielt (Q1 2021: 24,9 Mio. €). Sowohl im ersten Quartal 2022 als auch im Vorjahresvergleichsquarter gab es keine Sondereffekte, sodass das berichtete EBITDA in Q1 2022 sowie Q1 2021 dem Pro-Forma-EBITDA entspricht.

ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen sind gegenüber dem Vorjahreswert um 6 Prozent von 7,3 Mio. € auf 7,7 Mio. € angestiegen. Mit dem Launch der neuen XING-App im vierten Quartal 2021 begannen hier entsprechend die Abschreibungen auf die aktivierten Entwicklungsaufwendungen.

FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis lag im Berichtszeitraum mit –1,0 Mio. € deutlich unter dem Wert des Vorjahres von –0,1 Mio. €. Der Rückgang in Höhe von 0,9 Mio. € ist auf die Bewertung nicht-operativer Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert zurückzuführen.

STEUERN

Die laufenden Steuern werden von den Gesellschaften des Konzerns nach dem am jeweiligen Sitz geltenden nationalen Steuerrecht ermittelt. Der Steueraufwand betrug 4,8 Mio. € im Berichtszeitraum nach 5,4 Mio. € im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

KONZERNERGEBNIS UND ERGEBNIS JE AKTIE

Das Konzernergebnis im ersten Quartal 2022 beträgt 11,9 Mio. € nach 12,1 Mio. € im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Daraus resultiert ein Ergebnis je Aktie von 2,12 € nach 2,15 € im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Das um die dargestellten einmaligen Effekte bereinigte Pro-Forma-Ergebnis des ersten Quartals 2022 beträgt 12,4 Mio. € gegenüber einem Pro-Forma-Ergebnis des ersten Quartals 2021 von 12,0 Mio. €. Das Pro-Forma-Ergebnis je Aktie erhöhte sich entsprechend von 2,14 € (Q1 2021) auf 2,21 € im ersten Quartal 2022.

Pro-Forma-Überleitungsrechnung Q1 2022

in Mio. €	GuV unbereinigt 01.01.– 31.03.2022	Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	Veränderungen Earn-out- Verbindlichkeiten	Neubewertung nicht-operativer Finanzinstrumente	Restrukturierungs- aufwendungen	GuV Pro-Forma 01.01.– 31.03.2022	GuV Pro-Forma 01.01.2021– 31.03.2021	Veränderungen in %	Veränderungen Abs.
Umsatzerlöse	75,9					75,9	68,0	12	7,9
Sonstige betriebliche Erträge	0,9					0,9	0,4	118	0,5
Andere aktivierte Eigenleistungen	5,5					5,5	6,9	-20	-1,4
Personalaufwand	-36,6					-36,6	-35,0	4	-1,6
Marketingaufwand	-10,3					-10,3	-7,5	37	-2,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9,6					-9,6	-6,9	39	-2,7
Wertminderungsaufwand auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	-0,3					-0,3	-0,9	-70	0,7
EBITDA	25,5					25,5	24,9	3	0,6
Abschreibungen	-7,7					-7,7	-7,3	6	-0,5
EBIT	17,8					17,8	17,6	1	0,2
Finanzergebnis	-1,0			0,8		-0,3	-0,2	36	-0,1
EBT	16,7			0,8		17,5	17,4	1	0,1
Steuern	-4,8			-0,2		-5,1	-5,4	-5	0,3
Konzernergebnis	11,9			0,5		12,4	12,0	3	0,4
Ergebnis je Aktie in €	2,12			0,1		2,21	2,14	3	0,1

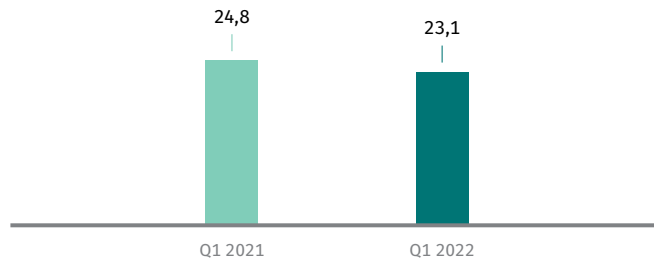
Pro-Forma-Überleitungsrechnung des Vorjahresquartals Q1 2021

in Mio. €	GuV 01.01.– 31.03.2021	Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	Veränderungen Earn-out- Verbindlichkeiten	Neubewertung nicht-operativer Finanzinstrumente	Restrukturierungs- aufwendungen	Sonstige Einmaleffekte	GuV Pro-Forma 01.01.– 31.03.2021
Umsatzerlöse	68,0						68,0
Sonstige betriebliche Erträge	0,4						0,4
Andere aktivierte Eigenleistungen	6,9						6,9
Personalaufwand	-35,0						-35,0
Marketingaufwand	-7,5						-7,5
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6,9						-6,9
Wertminderungsaufwand auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	-0,9						-0,9
EBITDA	24,9						24,9
Abschreibungen	-7,3						-7,3
EBIT	17,6						17,6
Finanzergebnis	-0,1			-0,1			-0,2
EBT	17,5			-0,1			17,4
Steuern	-5,4			0,0			-5,4
Konzernergebnis	12,1			-0,1			12,0
Ergebnis je Aktie in €	2,15			0,0			2,14

Segmententwicklung

SEGMENT B2C

Umsatz Segment B2C in Mio. €



Segmentumsatz verringert sich um 7 Prozent

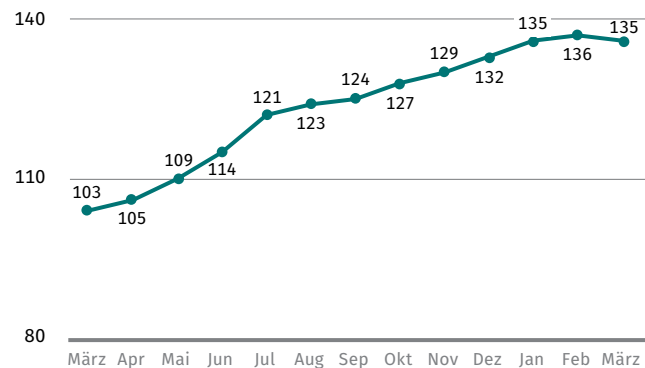
Im Segment B2C haben wir im Berichtszeitraum erwartungsgemäß einen rückläufigen Umsatz von –7 Prozent auf 23,1 Mio. € (Vorjahr: 24,8 Mio. €) ausgewiesen.

Der Rückgang ist im Wesentlichen auf eine verringerte Zahl von Premium-Mitgliedern zurückzuführen. So hat unter anderem der weiter anziehende Arbeitsmarkt bzw. die deutliche Zunahme der Nachfrage nach Arbeitskräften (BA-X Index) dazu geführt, dass weniger Mitglieder die Premium-Mitgliedschaft als Unterstützung beim Job-Wechsel nutzen mussten. Zudem steht eine direkte Monetarisierung, beispielsweise über kostenpflichtige Mitgliedschaften, weniger im Fokus, da

im Rahmen der strategischen Fokussierung die Monetarisierung über unser B2B E-Recruiting-Segment im Vordergrund unserer Aktivitäten steht. Es geht also im B2C-Segment überwiegend darum, den Zugang zu Talenten auszubauen.

Die Segment-Profitabilität lag mit einem EBITDA in Höhe von 8,2 Mio. € 26 Prozent unter dem Vorjahr (Q1 2021: 11,0 Mio. €). Der Rückgang ist sowohl auf den Umsatzrückgang als auch auf Investitionen in den Aufbau weiterer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei kununu zurückzuführen. Darüber hinaus wurde im Berichtsquartal weniger Entwicklungsaufwand aktiviert.

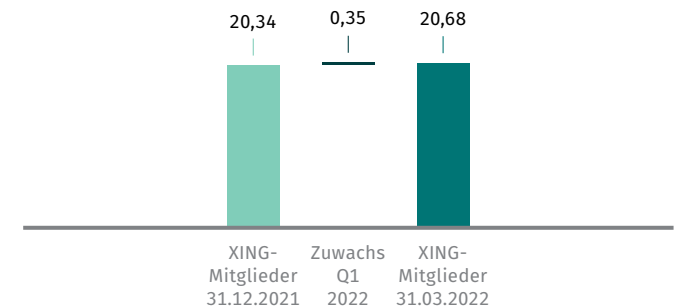
Entwicklung der Arbeitskräftenachfrage (BA-X Index)



Mitgliederbasis steigt weiter an auf 20,7 Millionen

Die von der New Work SE betriebene XING-Plattform → www.xing.com ist auch im ersten Quartal weiter konstant gewachsen. Die Mitgliederbasis erhöhte sich im ersten Quartal 2022 um 347 Tausend auf 20,7 Millionen. Gegenüber dem Vorjahreswert konnte die Mitgliederbasis sogar um 1,4 Millionen gesteigert werden. Ende 2021 haben wir die neue XING-App vorgestellt und im Verlauf des ersten Quartals 2022 auch die ersten Neuerungen, wie beispielsweise den optimierten vertikalen Feed für die Desktop-Version durchgeführt und neue Suchfilter für Stellenanzeigen (zum Beispiel die Filterung nach Remote-Jobs) eingeführt.

Mitgliederentwicklung XING-Plattform (D-A-CH) in Mio.

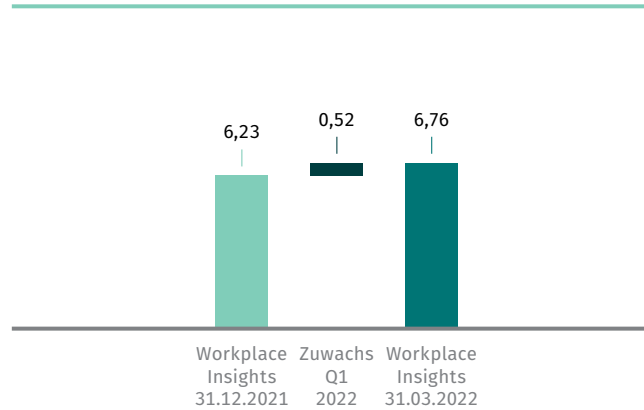


kununu-Angebot wächst um 34 Prozent

Neben der XING-Plattform betreiben wir mit der kununu-Plattform → www.kununu.com eine bedeutende Destination für Menschen, die auf der Suche nach mehr Orientierung bzw. Begleitung bei der Wahl des bestmöglichen Arbeitgebers sind. Denn kununu verfügt nicht nur über mehr als 4,3 Millionen Arbeitgeberbewertungen zu rund 540.000 Unternehmen, sondern gehört mittlerweile auch zu den größten Anbietern von Gehaltsinformationen (1,9 Millionen Gehaltsdaten) und Kulturanalysen (>500 Tausend) in der D-A-CH-Region. So erhöhten sich die sogenannten Workplace Insights (Bewertungen, Gehaltsangaben und Kulturinformationen) im ersten Quartal 2022 um mehr als 500 Tausend auf fast 6,8 Millionen Workplace Insights, die Berufstätige dabei unterstützen können, den für sie bestmöglichen Arbeitgeber zu identifizieren. Gegenüber dem Vorjahr ist der kununu-Content sogar um 34 Prozent (+1,7 Millionen) angestiegen.

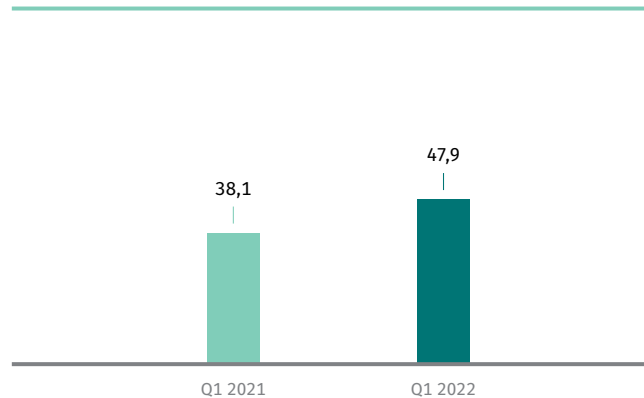
Darüber hinaus hat kununu im März 2022 in Zusammenarbeit mit der ETH Zürich das erste Whitepaper zum Thema Gehalt veröffentlicht, das binnen weniger Wochen mehr als 21.000 Downloads erfahren hat.

Entwicklung Workplace Insights kununu-Plattform (D-A-CH) in Mio.

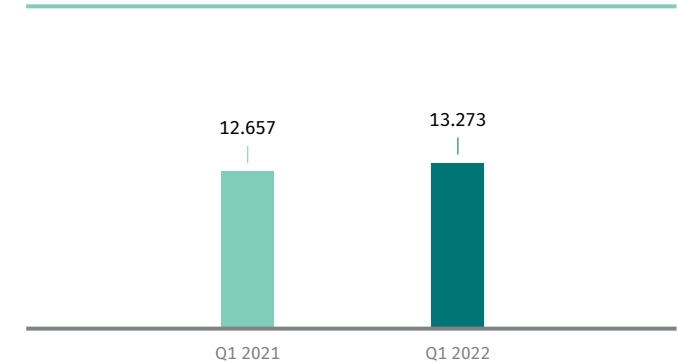


SEGMENT B2B E-RECRUITING

Umsatz Segment B2B E-Recruiting in Mio. €



B2B E-Recruiting Subscription-Kunden Anzahl



Das Segment **B2B E-Recruiting** befindet sich nach einer durch die Corona-Pandemie ausgelösten Verlangsamung des Wachstums in den Jahren 2020 und 2021 wieder auf Kurs. Im ersten Quartal 2022 konnten die Segmentumsätze um 26 Prozent von 38,1 Mio. € (Q1 2021) auf 47,9 Mio. € zulegen und damit maßgeblich zum Umsatzwachstum der New Work SE-Gruppe beitragen.

Auch das seit dem vierten Quartal 2021 beschleunigte Neukundenwachstum konnte im ersten Quartal 2022 weiter ausgebaut werden. So erhöhte sich die Zahl der B2B Subscription-Kunden um 268 im Berichtszeitraum auf 13.273 Ende März 2022. Gegenüber dem Vorjahresquartal ist das ein Anstieg von 616 Kunden.

Das Segment-EBITDA konnte analog zum Umsatzwachstum um rund 25 Prozent auf 33,4 Mio. € (Q1 2021: 26,8 Mio. €) zulegen.

forsa-Studie im Auftrag von XING E-Recruiting zeigt spannende Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt

Anfang des Jahres 2022 hat XING E-Recruiting im Rahmen einer großangelegten repräsentativen Studie die Entwicklungen am Arbeitsmarkt ermitteln lassen. So hat das Markt- und Meinungsforschungsinstitut forsa in unserem Auftrag 2.523 Beschäftigte in Deutschland (n=1004), Österreich (n=510) und der deutschsprachigen Schweiz (n=1009) befragt. Dieses Mal stehen die Ergebnisse unter starkem Einfluss der Pandemie. So zeigt sich, dass 37 Prozent der Deutschen in diesem Jahr offen für einen neuen Job sind oder sogar bereits konkrete Schritte in die Wege geleitet haben – das sind vier Prozentpunkte mehr als im Vorjahr.

Zudem wirkt sich die Pandemie auf die Fluktuation in den Unternehmen aus. Seit Beginn des Ausbruchs im Jahr 2020 haben 10 Prozent der Befragten in Deutschland ihren Job gewechselt. Dass Corona diese Entscheidung beeinflusst hat, bejaht 31 Prozent der weiblichen und 22 Prozent der männlichen Stellenwechsler – insgesamt ist das also bei einem Viertel aller Beschäftigten der Fall. Bemerkenswert ist, dass jeder vierte Stellenwechsler gekündigt hat, ohne eine neue Position in Aussicht zu haben.

Ein wesentlicher Faktor spielt die Unternehmenskultur. Immer mehr Beschäftigte hinterfragen während der Pandemie ihre Arbeitssituation und prüfen sehr genau, ob ihr Arbeitgeber kulturell noch zu ihnen passt. Bei den Jobwechslern spielt bei ihrer Entscheidung etwa die Führung (28 Prozent) eine Rolle ebenso wie die Work-Life-Balance (27 Prozent) oder die Tätigkeit (24 Prozent). Finanzielle Motive spielen beim tatsächlichen Jobwechsel mit 19 Prozent eher eine nachgelagerte Rolle.

Großteil der Unternehmen hat Probleme, ausreichend Personal zu rekrutieren

Parallel zur Befragung von Berufstätigen hat forsa auch eine Umfrage unter 300 Unternehmen im deutschsprachigen Raum durchgeführt. Es zeigt sich, dass jedes zweite Unternehmen in Deutschland ein Recruiting-Problem hat. In Österreich sind es sogar rund zwei Drittel. Auch hier spielt die Pandemie eine wesentliche Rolle. 52 Prozent der befragten Unternehmen geben an, dass sie größeren Herausforderungen bei der Personalsuche gegenüberstehen als vor der Pandemie. Und jedes fünfte Unternehmen (22 Prozent) sagt, dass die Fluktuation während der Corona-Zeit gestiegen ist.

Neue Eventreihe „NEW HIRING 60 minutes“ gestartet

Im Frühjahr fiel der Startschuss für die neue Online-Eventreihe „NEW HIRING 60 minutes“. Mit den kostenlosen Veranstaltungen möchte XING E-Recruiting mit HR-Expertinnen und Experten sowie Praktikerinnen und Praktikern aus der HR-Branche der Frage nachgehen, wie New Hiring konkret aussehen kann: Welche zukunftsfähigen Recruiting-Methoden, -Konzepte und -Tools können in der Arbeitswelt von heute und morgen zum Erfolg führen? Wie kann New Hiring zum Erfolgsfaktor für das gesamte Unternehmen werden?

Diesem Thema widmet sich die neue Online-Eventreihe „60 minutes NEW HIRING“ mit Vorträgen, Gästen, Beispielen aus der Praxis und Raum für Austausch und Diskussion.

New Work SE-Tochtergesellschaft Honeypot auf Kurs

Die im April 2019 akquirierte Honeypot.io aus Berlin wurde kurz nach der „Post-Merger-Integration“ durch die Corona-Krise getroffen und hat insbesondere im Jahr 2020 deutliche Umsatzrückgänge verbuchen müssen. Mit der Umstellung der Monetarisierung vom transaktionalen- zum subscriptionsbasierten Modell haben wir die Wende einleiten können und Honeypot zeigt eine sehr vielversprechende Entwicklung mit

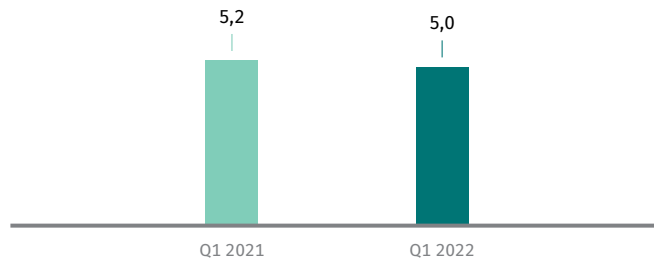
deutlich dreistelligen Wachstumsraten auch im ersten Quartal 2022. Das neue Modell führt zu einer engeren Kundenbindung und höherer Aktivität. Mehr als 95 Prozent aller Kunden waren im ersten Quartal 2022 aktiv auf der Plattform.

Zudem hat Honeypot mit der neuen Kubernetes-Dokumentation, erstellt in Zusammenarbeit mit Google und RedHat, die Zahl der Youtube-Abonnenten auf 120 Tsd. steigern und mehr als 265 Tsd. Aufrufe für die Dokumentation erzielen können.

Darüber hinaus hat Honeypot weitere Fortschritte auf der Produktseite gemacht. Es wurden neue, aussagekräftige Unternehmensprofile, neue Remote-Optionen, eine neue Vertragsübersicht für Unternehmenskunden und eine neue Interview-Seite für die Talente umgesetzt.



Die neuen Unternehmensprofile auf Honeypot.io

SEGMENT B2B MARKETING SOLUTIONS & EVENTS**Umsatz Segment B2B Marketing Solutions & Events in Mio €**

Das Segment **B2B Marketing Solutions & Events** wurde am stärksten durch die mit der Corona-Pandemie verbundenen Einschränkungen (Lockdowns, Veranstaltungsverbote) beeinträchtigt. Die Umsatzerlöse lagen etwa 4 Prozent unter dem Vorjahresquartal und betragen im Berichtszeitraum 5,0 Mio. € (Q1 2021: 5,2 Mio. €).

Das Segment-EBITDA verringerte sich um 12 Prozent von 2,6 Mio. € im Vorjahresquartal auf 2,3 Mio. € im Berichtszeitraum. Der Rückgang ist einerseits auf den leichten Umsatzrückgang zurückzuführen und darüber hinaus wurden im abgelaufenen Quartal weniger Entwicklungskosten kapitalisiert.

Entwicklung im Teilbereich „Marketing Solutions“

Die Nachfrage, insbesondere nach nativen Kampagnen, ist weiterhin auf hohem Niveau. Mit dem Launch des Produkts „Audience Network“ bieten wir unseren Kunden die Möglichkeit, Zielgruppen ohne Streuverluste auch auf anderen Plattformen erreichen zu können.

Entwicklung im Teilbereich „Events“

Im Berichtszeitraum haben wir die Funktionalitäten für Marketeers und Growth Manager (Wartelisten Funktion, Leadgenerierungsformular) weiter verbessert, um Events auf XING zu einem noch attraktiveren Bestandteil des Marketing Mixes zu machen.

Darüber hinaus hat XING Events im Januar seinen neuen Trendreport zur künftigen Bedeutung von Events veröffentlicht.

Konzern- Zwischen- abschluss

für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2022

- 18 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 19 Konzernbilanz
- 20 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 21 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 22 Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

der New Work SE
für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2022

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

In Tsd. €	Anhang Nr.	01.01. – 31.03.2022	01.01. – 31.03.2021
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	3	75.886	67.968
Sonstige betriebliche Erträge		861	396
Andere aktivierte Eigenleistungen		5.499	6.860
Personalaufwand		- 36.552	- 34.980
Marketingaufwand		- 10.294	- 7.488
Sonstige betriebliche Aufwendungen	4	- 9.586	- 6.913
Wertminderungsaufwand auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	5	- 284	- 940
EBITDA		25.530	24.903
Abschreibungen	6	- 7.745	- 7.281
EBIT		17.785	17.622
Finanzerträge	7	25	121
Finanzaufwendungen	7	- 1.069	- 229
EBT		16.741	17.514
Ertragsteuern		- 4.848	- 5.414
KONZERNERGEBNIS		11.893	12.100

In Tsd. €	Anhang Nr.	01.01. – 31.03.2022	01.01. – 31.03.2021
Ergebnis je Aktie			
Ergebnis je Aktie (unverwässert)		2,12 €	2,15 €
Ergebnis je Aktie (verwässert)		2,12 €	2,15 €
KONZERNERGEBNIS		11.893	12.100
Unterschiede aus Währungsumrechnung		- 90	13
SONSTIGES ERGEBNIS		- 90	13
KONZERN-GESAMTERGEBNIS		11.803	12.113

Konzernbilanz

 der New Work SE
 zum 31. März 2022

Aktiva

In Tsd. €	Anhang Nr.	31.03.2022	31.12.2021
Immaterielle Vermögenswerte			
Erworbene Software		3.947	4.743
Selbst erstellte Software		72.989	71.153
Geschäfts- oder Firmenwert		56.145	56.145
Sonstige immaterielle Vermögenswerte		3.383	3.692
Sachanlagen			
Mietereinbauten		14.754	14.942
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		12.059	12.174
Anlagen im Bau		438	618
Vermögenswerte aus Mietverhältnissen		48.963	50.280
Finanzanlagen			
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten		3.032	3.032
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert	10	29.700	30.136
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte		580	580
Latente Steueransprüche		2.617	2.617
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		248.607	250.112
Forderungen und sonstige Vermögenswerte			
Forderungen aus Dienstleistungen		24.721	20.637
Vertragsvermögenswerte		4.600	4.471
Sonstige Vermögenswerte		9.637	12.806
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen			
Eigenzahlungsmittel		117.305	86.459
Fremdzahlungsmittel		6.200	3.684
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		162.463	128.057
		411.070	378.169

Passiva

In Tsd. €	Anhang Nr.	31.03.2022	31.12.2021
Gezeichnetes Kapital			
Gezeichnetes Kapital	8	5.620	5.620
Kapitalrücklagen			
Kapitalrücklagen	8	22.644	22.644
Sonstige Rücklagen			
Sonstige Rücklagen	8	248	338
Gewinnrücklagen			
Gewinnrücklagen	8	121.560	109.667
EIGENKAPITAL		150.073	138.270
Latente Steuerverbindlichkeiten			
Latente Steuerverbindlichkeiten		21.844	21.501
Vertragsverbindlichkeiten			
Vertragsverbindlichkeiten		676	352
Sonstige Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		676	680
Verbindlichkeiten aus Mietverhältnissen			
Verbindlichkeiten aus Mietverhältnissen		56.433	58.014
Sonstige Verbindlichkeiten			
Sonstige Verbindlichkeiten		4.345	4.310
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		83.974	84.857
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		9.704	14.446
Verbindlichkeiten aus Mietverhältnissen			
Verbindlichkeiten aus Mietverhältnissen		6.956	7.559
Vertragsverbindlichkeiten			
Vertragsverbindlichkeiten		123.464	102.114
Sonstige Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		3.472	3.224
Ertragsteuerverbindlichkeiten			
Ertragsteuerverbindlichkeiten		6.730	5.440
Sonstige Verbindlichkeiten			
Sonstige Verbindlichkeiten		26.697	22.260
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		177.023	155.043
		411.070	378.169

Konzern-Kapitalflussrechnung

der New Work SE
für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2022

Konzern-Kapitalflussrechnung

In Tsd. €	01.01. – 31.03.2022	01.01. – 31.03.2021
Ergebnis vor Steuern	16.741	17.514
Abschreibungen auf selbst erstellte Software	3.663	2.661
Abschreibungen auf übriges Anlagevermögen	4.083	4.619
Finanzerträge	-25	-121
Finanzaufwendungen	1.069	229
EBITDA	25.530	24.903
Erhaltene Zinsen	25	28
Gezahlte Steuern	-3.354	-2.006
Verluste / Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-17	-90
Veränderung der Forderungen und sonstiger Aktiva	-3.849	-974
Veränderung der Verbindlichkeiten und sonstiger Passiva	1.337	-654
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten	21.674	19.714
Eliminierung XING Events-Fremdverpflichtung	-2.516	-1.182
CASHFLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	38.830	39.738
Auszahlung für aktivierte Aufwendungen selbst erstellter Software	-5.499	-6.567
Auszahlung für den Erwerb von Software	-19	-248
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	35	117
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen	-2.632	-3.896
Einzahlungen aus dem Verkauf von Finanzanlagen	4.636	0
Erwerb von anderen finanziellen Vermögenswerten	-4.994	0
CASHFLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-8.473	-10.595

In Tsd. €	01.01. – 31.03.2022	01.01. – 31.03.2021
Gezahlte Zinsen	-108	-50
Einzahlungen aus Leasinganreizen	2.805	3.259
Auszahlung für Mietverhältnisse	-2.258	-1.493
CASHFLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	438	1.716
Differenzen aus der Währungsumrechnung	51	-24
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	30.846	30.835
Eigen-Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	86.459	61.497
EIGEN-FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DER PERIODE¹	117.305	92.332
Fremd-Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	3.684	3.632
Veränderung des Fremdmittelbestands	2.516	1.182
FREMD-FINANZMITTELBESTAND AM ENDE DER PERIODE	6.200	4.814

¹ Finanzmittel bestehen aus liquiden Mitteln.

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

der New Work SE
für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2022

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

In Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Währungs- umrechnung ausländischer Tochterunternehmen	Gewinn- rücklagen	Eigenkapital Summe
STAND 01.01.2021	5.620	22.644	130	84.617	113.011
Konzernergebnis	0	0	0	39.607	39.607
Sonstiges Ergebnis	0	0	208	0	208
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	208	39.607	39.815
Regeldividende für 2020	0	0	0	-14.557	-14.557
STAND 31.03.2021	5.620	22.644	338	109.667	138.270
STAND 01.01.2022	5.620	22.644	338	109.667	138.270
Konzernergebnis	0	0	0	11.893	11.893
Sonstiges Ergebnis	0	0	-90	0	-90
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	-90	11.893	11.803
STAND 31.03.2022	5.620	22.644	248	121.560	150.073

Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. März 2022

1. Informationen zu Gesellschaft und Konzern

Die New Work SE (im Folgenden „Gesellschaft“ oder „Gruppe“) hat ihren Firmensitz Am Strandkai 1, 20457 Hamburg, Deutschland, und ist beim Amtsgericht Hamburg unter HRB 148078 eingetragen. Das Mutterunternehmen der Gesellschaft ist die Burda Digital SE, München, Deutschland, das oberste Mutterunternehmen der Gesellschaft ist seit dem 18. Dezember 2012 die Hubert Burda Media Holding Kommanditgesellschaft, Offenburg, Deutschland. Die Hubert Burda Media Holding Kommanditgesellschaft wird von Herrn Prof. Dr. Hubert Burda, Offenburg, beherrscht. Das nächsthöhere Mutterunternehmen, das einen Konzernabschluss aufstellt, ist die Burda Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Offenburg, Deutschland.

Die New Work SE engagiert sich mit ihren Marken, Services und Produkten für eine erfüllende Arbeitswelt. Gegründet als professionelles Netzwerk OpenBC bietet das Unternehmen heute der großen Mehrheit der Berufstätigen im deutschsprachigen Raum ein eigenes digitales Netzwerk.

2. Grundlagen der Abschlusserstellung sowie Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss für die am 31. März 2022 endende Berichtsperiode wurde in Übereinstimmung mit dem von der EU verabschiedeten International Financial Reporting Standard für Zwischenabschlüsse (IAS 34) erstellt. Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für den Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 zu lesen.

Der Berichtszeitraum umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 31. März 2022. Als Vergleichsperiode wird der Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 31. März 2021 dargestellt. Der Konzern-Zwischenabschluss und der Konzern-Zwischenlagebericht der Gesellschaft wurden durch den Vorstand am 5. Mai 2022 zur Veröffentlichung freigegeben.

Die grundsätzlich angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses entsprechen den angewandten Methoden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021. Der Zwischenabschluss wurde vom Abschlussprüfer weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfordert in einem begrenzten Umfang Annahmen und Schätzungen, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten auswirken. Obwohl diese Schätzungen durch die Geschäftsleitung nach bestem Wissen und unter Berücksichtigung sämtlicher aktuell verfügbarer Erkenntnisse vorgenommen wurden, können die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Schätzungen abweichen.

Die Abschreibungsdauer, die Restwerte und die Abschreibungsmethode für immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer werden regelmäßig überprüft. Die Überprüfung der Restnutzungsdauer im Berichtszeitraum hat ergeben, dass die Nutzungsdauer der XING-Plattform um weitere zwölf Monate auf den 31. Dezember 2026 verlängert wurde.

Alle Beträge werden, sofern nicht gesondert darauf hingewiesen wird, kaufmännisch gerundet, in Tausend Euro (Tsd. €) angegeben. Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen auftreten.

3. Segmentinformationen

In Tsd. €	B2C		B2B E-Recruiting		B2B Marketing Solutions & Events		Summe Segmente		Konsolidierung segmentinterner Umsätze / Aufwendungen		New Work-Gruppe	
	01.01. – 31.03.2022	01.01. – 31.03.2021	01.01. – 31.03.2022	01.01. – 31.03.2021	01.01. – 31.03.2022	01.01. – 31.03.2021	01.01. – 31.03.2022	01.01. – 31.03.2021	01.01. – 31.03.2022	01.01. – 31.03.2021	01.01. – 31.03.2022	01.01. – 31.03.2021
Umsatzerlöse (mit Dritten)	23.069	24.805	47.910	38.055	4.907	5.108	75.886	67.968	0	0	75.886	67.968
Konzerninterne Umsatzerlöse	0	0	0	0	78	101	78	101	-78	-101	0	0
Gesamtumsatzerlöse	23.069	24.805	47.910	38.055	4.985	5.208	75.964	68.068	-78	-101	75.886	67.968
Konzerninterne Segmentaufwendungen	-78	-101	0	0	0	0	-78	-101	78	101	0	0
Sonstige Segmentaufwendungen	-14.832	-13.664	-14.463	-11.216	-2.673	-2.595	-31.968	-27.474	0	0	-31.967	-27.474
Segmentbetriebsergebnis	8.158	11.041	33.447	26.839	2.312	2.613	43.917	40.493	0	0	43.917	40.493
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen											-18.388	-15.590
EBITDA											25.529	24.903

Umsatzerlöse nach geografischen Regionen

In Tsd. €	01.01. – 31.03.2022	01.01. – 31.03.2021
D-A-CH	71.379	63.978
International	4.507	3.990
	75.886	67.968

Es bestehen keine Abhängigkeiten von wichtigen Kunden, da mit keinem Kunden ein signifikanter Anteil der Umsatzerlöse der Gruppe erzielt wird.

Die langfristigen Vermögenswerte (ohne latente Steueransprüche und finanzielle Vermögenswerte) in Höhe von 213.258 Tsd. € (31. März 2021: 210.899 Tsd. €) entfallen wie zum 31. März 2021 vollständig auf die D-A-CH-Region.

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In der nachfolgenden Übersicht sind die wesentlichen Posten der sonstigen betrieblichen Aufwendungen aufgeschlüsselt:

In Tsd. €	01.01.– 31.03.2022	01.01.– 31.03.2021
IT-Dienstleistungen, betriebswirtschaftliche Dienstleistungen	3.820	1.891
Server-Hosting, Verwaltung und Traffic	1.957	1.889
Raumkosten	1.041	789
Kosten für Zahlungsabwicklung	481	455
Rechtsberatungskosten	349	139
Fortbildungskosten	315	275
Reise-, Bewirtungs- und sonstige Geschäftskosten	312	35
Periodenfremde Aufwendungen	183	160
Abschluss- und Prüfungskosten	179	123
Telefon/Mobilfunk/Porto/Kurier	171	189
Buchführungskosten	169	168
Versicherung und Beiträge	113	152
Kursverluste	86	181
Sonstige Personalkosten	83	311
Aufsichtsratsvergütung	81	77
Bürobedarf	70	14
Miete/Leasing	32	51
Übrige	143	13
GESAMT	9.586	6.913

5. Wertminderungsaufwand auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte

Der Wertminderungsaufwand (einschließlich Wertaufholung) auf finanzielle Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte enthält Aufwendungen für Forderungsverluste in Höhe von 308 Tsd. € (Vorjahr: 940 Tsd. €) sowie Erträge aus der Wertaufholung in Höhe von 24 Tsd. € (Vorjahr: 44 Tsd. €).

Die Forderungen aus Dienstleistungen sind wie folgt wertberichtigt:

	31.03.2022	31.12.2021			
	Noch nicht fällig	< 30 Tage überfällig	< 90 Tage überfällig	> 90 Tage überfällig	Summe
Wertberichtigungsquote	1,4 %	5,9 %	22,6 %	25,5 %	6,6 %
Bruttobuchwert (in Tsd. €)	12.668	9.645	1.883	2.283	26.478
Wertberichtigung (in Tsd. €)	-179	-571	-425	-581	-1.757
Wertberichtigungsquote	1,9 %	8,1 %	13,6 %	39,6 %	7,9 %
Bruttobuchwert (in Tsd. €)	10.563	8.438	1.761	1.651	22.413
Wertberichtigung (in Tsd. €)	-202	-679	-240	-654	-1.775

Die Wertberichtigung enthält sowohl Einzelwertberichtigungen als auch bereits antizipierte Zahlungsausfälle der gesamten Forderungen aus Dienstleistungen.

6. Abschreibungen

Mit Beginn des Geschäftsjahres 2022 wurde die Nutzungsdauer der selbst erstellten Software um weitere zwölf Monate auf den 31. Dezember 2026 verlängert. Hierdurch sind niedrigere Abschreibungen in Höhe von 634 Tsd. € gegenüber dem ehemaligen Abschreibungsplan erfasst worden, die in späteren Perioden nachgeholt werden.

7. Finanzergebnis

Die Finanzerträge der Vorperiode enthalten im Wesentlichen Erträge aus der Neubewertung von zur Veräußerung verfügbarer Vermögenswerte in Höhe von 93 Tsd. €.

8. Eigenkapital

Zum 31. März 2022 betrug das Grundkapital des Konzerns unverändert 5.620.435 € (31. März 2021: 5.620.435 €). Die Gesellschaft hält weiterhin keine eigenen Aktien.

Aufgrund der guten Geschäftsentwicklung im Geschäftsjahr 2021 will der Vorstand der New Work SE den Aktionären auf der bevorstehenden Hauptversammlung am 1. Juni 2022 vorschlagen, eine erhöhte Dividende von 2,80 € je Aktie (Vorjahr: 2,59 € je Aktie) auszuschütten. Darüber hinaus hat der Vorstand beschlossen, dem Gremium die Ausschüttung einer Sonderdividende in Höhe von 3,56 EUR je Aktie vorzuschlagen. Die entspricht einer Gesamtdividende von 35.746 Tsd. € (Vorjahr: 14.557 Tsd. €).

Der Bestand an Eigenzahlungsmitteln und zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren von 147.005 Tsd. € zum 31. März 2022 sowie das cash-generative Geschäftsmodell des Konzerns ermöglichen der Gesellschaft die Auszahlung von regelmäßigen Dividenden, ohne die weiter auf Wachstum ausgerichtete Geschäftsstrategie des Unternehmens zu verändern.

9. Nahestehende Unternehmen und Personen

Bezüglich der weiteren Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021. Es haben sich bis zum 31. März 2022 aus Sicht des Konzerns keine wesentlichen Änderungen in Hinblick auf die Burda-Gruppe ergeben.

Zum 31. März 2022 bestehen keine Forderungen gegenüber Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats.

10. Finanzinstrumente

Die Gruppe hat zur Anlage von überschüssiger Liquidität verschiedene Wertpapiere im Geschäftsjahr 2017 erworben. Die beizulegenden Zeitwerte der sämtlich Level 1 zugeordneten Instrumente entsprechen den Nominalwerten multipliziert mit den Kursnotierungen zum 31. März 2022.

In den Level 3 zugeordneten finanziellen Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen aus bedingten Kaufpreisen enthalten (Earn-out-Verpflichtungen).

Zum Stichtag bestehen nachfolgende Klassen von Finanzinstrumenten:

In Tsd. €	Bewertungskategorie ¹	31.03.2022	31.12.2021
Langfristige finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	Fortgeführte Anschaffungskosten	3.032	3.032
Langfristige finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert	FVtPL	29.700	30.136
Kurzfristige Forderungen aus Dienstleistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	24.721	20.637
Kurzfristige sonstige Vermögenswerte	Fortgeführte Anschaffungskosten	9.637	12.806
Zahlungsmittel	Fortgeführte Anschaffungskosten	123.505	90.143
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Fortgeführte Anschaffungskosten	9.704	14.446
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert	FLFVtPL	0	0
Kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	Fortgeführte Anschaffungskosten	6.730	5.440

¹ LaR = Kredite und Forderungen; AfS = Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte; FLAC = Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten; FLFVtPL = Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert bewertet; FVOCI = Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert durch sonstiges Ergebnis

11. Wesentliche Ereignisse nach der Zwischenberichtsperiode

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende der Berichtsperiode vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf des Konzerns haben werden.

Hamburg, 5. Mai 2022

Der Vorstand

Petra von Strombeck Ingo Chu Frank Hassler

Dr. Peter Opdemom Jens Pape

Finanzkalender

Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht Q1	5. Mai 2022
Ordentliche Hauptversammlung (nur Online)	1. Juni 2022
Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht	11. August 2022
Veröffentlichung Quartalsfinanzbericht Q3	7. November 2022

Unsere Social-Media-Kanäle

<https://nwx.new-work.se/>

Twitter: [New_Work_SE_IR](#)
(Kapitalmarktbezogene Themen und Neuigkeiten)

Twitter: [NewWork_SE](#)
(Unternehmensübergreifende Themen und Neuigkeiten)

Impressum und Kontakt

Geschäftsberichte, Zwischenberichte
sowie aktuelle Finanzinformationen erhalten
Sie über:

Herausgeber

New Work SE
Am Strandkai 1
20457 Hamburg
Telefon: + 49 40 41 91 31 – 793
Telefax: + 49 40 41 91 31 – 44

Chefredakteur

Patrick Möller
(Vice President Investor Relations)

Beratung, Konzept und Design

Silvester Group
www.silvestergroup.com

Bildnachweise

New Work SE/Raimar von Wienskowski

Presseinformationen und aktuelle
Informationen erhalten Sie über:

Corporate Communications

Marc-Sven Kopka
Telefon: + 49 40 41 91 31 – 763
Telefax: + 49 40 41 91 31 – 44
E-Mail: presse@new-work.se

Rundungsdifferenzen möglich

Dieser Zwischenbericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor.

*Beide Fassungen sowie weitere Presseinformationen stehen auch im Internet unter
www.new-work.se/de/investor-relations/berichte zum Download bereit.*



HARBOUR FOR



New Work SE

Am Strandkai 1
20457 Hamburg

Telefon + 49 40 41 91 31-793

Telefax + 49 40 41 91 31-44

ir@new-work.se